Evangelisch in Wetzlar

Gemeindebrief

Passion und Ostern Seite 9

Konfirmation 2021 Seite 10

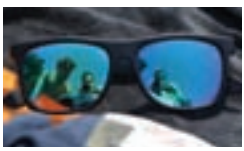
Diakonie Seite 23

Neuer Präses gewählt Seite 24

Jahresspendenprojekt 2021 *Foto: L. Rühl*

Inhalt

	Seite
Inhalt/Impressum	2
Das geistliche Wort	3
Exerzitien 2021	4
Evangelische Kindertagesstätten	5
Kinder- und Jugendarbeit	6
Jahresspendenprojekt 2021	8
Kirchenmusik	9
Konfirmation 2021	10
Texte zur Ermutigung	12
Informationen	14
Gottesdienste	15
Das Bauprojekt „Domretter“	19
Aus dem Bezirk Heilig-Geist	20
Seniorenangebote	21
Regelmäßige Angebote	22
Aus der Diakonie	23
Aus der Landessynode	24
Ganz persönlich	26
Geburtstage und Amtshandlungen	27
Namen und Anschriften	31



chrismon GEMEINDE 2021
WORAUF WIR STOLZ SIND!

Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

Der Gemeindebrief „Evangelisch in Wetzlar“ wird herausgegeben im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Wetzlar (Evangelische Kirche im Rheinland) mit ihren Bezirken Dom, Gnadenkirche, Heilig-Geist und Kreuzkirche.
Gestaltung & Satz: Die Feder GmbH, Wetzlar · Druck: Druckhaus Bechstein GmbH, Wetzlar, Auflagenhöhe: 8.000 Exemplare.
V. i. S. d. P. ist Pfarrer Björn Heymer. Dem Redaktionsteam gehören außerdem Elisabeth Hausen, Markus Kluth, Karen Mirbach, Ingrid Müller, Lothar Rühl, Karla Zenker (E-Mail: Karla.Zenker@ekir.de) und Christina Zutt an.
Mit Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte an das Evangelische Gemeindeamt (Tel. 9443-0).
Bankverbindung: Sparkasse Wetzlar, IBAN: DE63 5155 0035 0010 0642 02, SWIFT-BIC: HELADEF1WET
Redaktionsschluss für die Monate Juni, Juli und August 2021 ist der 15. April 2021.

Jahreslosung 2021

Siegfried Meier

Foto: privat

Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6, 36

Je länger die Krise und die damit verbundenen Einschränkungen andauern, desto mehr Vergleiche aus vergangenen Zeiten tauchen auf: die Spanische Grippe, 100 Jahre her, Bilder, die heutigen ähneln: volle Krankenhäuser, Männer und Frauen mit Mund-Nase-Bedeckung, dann, weiter zurückliegend: die großen Seuchen, allen voran die Pest des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Und, fast automatisch, die Frage: warum?

Warum passiert uns das? Schuldige finden sich leicht, finden sich immer, der Blick geht in den Fernen Osten, aber im Laufe des Jahres fanden sich viele, auf die mit dem Finger gezeigt oder die in den sogenannten sozialen Medien angeklagt wurden:

Die einen haben alles zu spät erkannt, andere zu spät reagiert, wieder andere zu wenig getan, sich nicht an nötige Vorschriftsmaßnahmen gehalten. Das hilft niemandem, der infiziert war oder ist.

Was mich nachdenklich, ja, traurig macht: vergangene Jahrhunderte klagten Gott ihre Not, klagten ihn auch selber an, wussten aber auch um ihre eigene Schuld, um ihren eigenen Leichtsinn, auf was sie alles hereinfielen, gutgläubig oder eben unvorsichtig. Was wären wir, wenn uns nicht vergeben würde – und was wären die anderen, wenn wir ihnen nicht vergäben? Vom barmherzigen Gott redet die Jahreslosung für 2021. Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist. Barm-herzig. Der neigt sein Herz zu uns. Sein Herz. In dem alles steckt (wir kennen das), was uns an dem oder der anderen liegt. Gottes Barmherzigkeit zeigt sich in Jesus Christus, seinem Leiden, Sterben, Tod und Leben. Darum haben wir Hoffnung.

Eine gesegnete, barmherzige Zeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Siegfried Meier

Foto: Bildnachweis: Max Hunziker „Halt an, wo läufst du hin“, 1955 © Verlag am Eschbach, Eschbach, Rechtsnachfolge: Ursula Kunz, Zürich

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2021

Halt an. Wo läufst du hin? –

„Halt an, wo läufst du hin? Der Himmel ist in dir.
Suchst du Gott anderswo, du fehlst ihn für und für.“

So heißt das Zitat im Ganzen, dem diese Exerzitienmappe ihren Titel verdankt. Es geht zurück auf Johannes Scheffler, bekannter als „Angelus Silesius“, der „Schlesische Bote“. Er war ein von der Mystik geprägter Christenmensch des 17. Jahrhunderts, der in der evangelischen Kirche aufwuchs und später in der katholischen Kirche heimisch wurde. Unter dem Titel „Cherubinischer Wandersmann“ wurden seine gesammelten Aussprüche bekannt.

Mit seinem zeitlos gültigen, in unserer jetzigen Situation geradezu aktuell wirkenden Satz lädt „Angelus Silesius“ auch uns ein, uns in unseren gewohnten Abläufen unterbrechen zu lassen. Zugleich möchte er uns die von ihm selbst erfahrene Wahrheit weitergeben, wonach wir den Himmel nicht so sehr in unserem Tun und Treiben finden, sondern eher im Innehalten, im bewussten Stehenbleiben und Zur-Ruhe-Kommen – und dann vielleicht sogar in uns selbst.

Sich täglich eine Auszeit gönnen, schöpferische Ruhe genießen, ein Bibelwort betrachten, beten: das sind Grundelemente von Exerzitien. Sie helfen, sich neu zu orientieren und das Suchen nach Gottes Spuren im eigenen Leben einzuüben. Wir laden Sie ein, dies mit unserer Hilfe auszuprobieren.

Kosten: 10 Euro für das Teilnehmerheft, das nach der Anmeldung zugesandt wird.
Wir bitten um Anmeldung
Pfarrer Jörg Süß
Tel. 23668 oder per Mail:
joerg.suess@ekir.de

Die ökumenischen Alltagsexerzitien online 2021 sind geplant für die Zeit vom **4. März bis 1. April.** Wegen der Corona-Pandemie wird es leider keine Gruppentreffen geben können, so dass jeder und jede die Übungen nur für sich durchführt. Ein Erfahrungsaustausch im Frühling ist geplant.

Jörg Süß
Ausschnitt der Erzdiözese München und Freising

Osterlamm – ein Brauchtum

Das Osterlamm hat im christlichen Glauben eine lange Tradition. Heute begegnet es uns vor allem in Kuchenform – und als Lammbraten am Ostersonntag. Wir verraten, was es damit auf sich hat.

Das Lamm ist seit jeher das Symbol für Unschuld, im Christentum aber bekam es noch einmal eine ganz neue Bedeutung. Jesus selbst wird als **„Lamm Gottes“** bezeichnet, „das die Sünde der Welt hinwegnimmt“ (Johannes 1,29). Indem er sich stellvertretend für die Menschen opferte, erlöste er sie. Mit dem Osterlamm feiern die Christen diese **Erlösungstat**.

Bei uns findet sich die Lammform vor allem im gebackenen Osterlamm wieder. Auch Osterlämmer aus Schokolade erfreuen sich aber jedes Jahr großer Beliebtheit und sind ein beliebtes Geschenk – unabhängig davon, welche Osterbräuche man sonst noch so pflegt.

Osterlamm zum Backen

Foto: privat

Aus Rührteig in einer speziellen Form gebacken und mit Zucker bestäubt schmeckt es zum Osterbrunch oder zum Kaffee.

Das brauchen Sie:
250 g weiche Margarine, 250 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, ½ Röhrchen Zitronenaroma, 4 Eier, 250 g Mehl, 1 TL Backpulver, Paniermehl und eine Osterlamm-Backform.

So geht’s:
Margarine, Zucker und Vanillezucker schaumig schlagen. Das Aroma und die Eigelbe dazugeben und kurz weiterschlagen. Mehl und Backpulver mischen und unterrühren. Das Eiweiß steif schlagen und portionsweise unterheben. Backform einfetten und mit Paniermehl ausstreuen. Dann vorsichtig den Teig einfüllen, sodass keine Luftblasen entstehen.

Bei 180 Grad Ober- und Unterhitze eine Stunde backen. Bestreuen Sie das abgekühlte Lamm mit Puderzucker.

Die Evangelischen Kindertagesstätten wünschen eine gesegnete Osterzeit.

Karin Winterfeld, Leiterin der Kita Dom

Ein Foto aus früheren Zeiten
Foto: B. Agricola

Jungschar per Zoom

Jungschar – immer wieder anders!

Spiele mit Bewegung, eine biblische Geschichte, was fürs Köpfchen und gemeinsam Zeit verbringen.
Das geht auch jetzt noch mit der Jungschar Kreuzkirche.
Wir treffen uns immer mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr per Zoom. Neben Spieleklassikern, die jedes Mal gewünscht werden, gibt es auch immer wieder kleine Überraschungen für das nächste Zoom-Treffen direkt vor die Haustür.
Und jeder ist herzlich eingeladen dazu zu kommen!
Für nähere Infos und den Link bitte gerne an mich wenden.

Barbara Agricola

Kontakt und Anmeldung:
barbara.agricola@ekir.de
Telefon 89 700 75

Foto: U. Würth

Freitag, 14. Mai, 10 bis 14 Uhr, an der Gnadenkirche

Kinderaktionstag

Spielen, basteln, rätseln, ... andere Kinder sehen, das tut einfach gut. Und mit dem nötigen Abstand sollte es im Mai hoffentlich wieder möglich sein.

Mit der Kinderzeit im Oktober haben wir gute Erfahrungen gemacht: Das Team war begeistert bei der Sache und die Kinder hatten eine Menge Spaß.

Und so planen wir zuversichtlich für Mitte Mai einen Kinderaktionstag für 5- bis 11-Jährige mit viel frischer Luft an der Gnadenkirche.

Das Programm orientiert sich an den dann geltenden Regeln.

Ulrike Würth

Kontakt und Anmeldung:
barbara.agricola@ekir.de
ulrike.wuerth@ekir.de

Auf unserer Website *www.evangelisch-in-wetzlar.de* stehen die regelmäßigen Gruppen, geplanten Veranstaltungen und aktuellen Termine, auch die, die es bis zum Redaktionsschluss nicht mehr in den Gemeindebrief geschafft haben.
Vorbeischauen lohnt sich!
Evangelisches Jugendzentrum K11, Kornblumengasse 11, 35578 Wetzlar
Barbara Agricola, Tel. 89 700 75, e-Mail: barbara.agricola@ekir.de
Ulrike Würth, Tel. 89 700 74, e-Mail: ulrike.wuerth@ekir.de

Workshoptage im März und April

„Clever lernen – in Schule oder Studium“

Foto: U. Würth

Am Lernen kommt keiner vorbei, selbst nach dem Schulabschluss geht es weiter … und in diesen Zeiten fehlt auch mancher Austausch in der Klasse. Gut, wenn du Wege kennst, die dich leichter ans Ziel bringen.

Wie wäre es, mit weniger Zeit oder mehr Schwung zu lernen und nicht nur bis zur Klassenarbeit oder Prüfung den Stoff im Kopf zu behalten?

Im Workshop „Clever lernen“ stellen wir (gehirn-gerechte) Tipps zur Lernorganisation, Prüfungsvorbereitung, Lernwerkzeuge, Merktechniken und Methoden vor, die dir helfen, die nächsten Lern-Aufgaben gut zu meistern.

Erika Arndt unterstützt seit 32 Jahren Kinder und Jugendliche beim Lernen. Von diesem Erfahrungsschatz können wir profitieren.

Montag, 15. März, 16 – 18 Uhr, Anmeldeschluss: 7. März
Freitag, 16. April, 16 – 18 Uhr, Anmeldeschluss: 9. April

Der Workshop findet per Zoom oder nach den aktuellen Richtlinien präsent mit Abstand statt.

Ulrike Würth

Kontakt und Anmeldung:
Ulrike Würth,
ulrike.wuerth@ekir.de;
Telefon: 8970074

Jugendfreizeit Sommer 2021

Quelle: pixabay.com

Vom 31. Juli bis 8. August ist für Jugendliche ab 14 Jahren eine Freizeit nach Grömitz (Ostsee) geplant. Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Wettenberg geht es für 10 Tage an den Strand. Dort haben wir ein Gruppenhaus, die Matrosenkoje, gebucht. Von unserem Gruppenhaus zum breiten Lensterstrand sind es nur ein paar Meter Feldweg. Dann ist sie da, die endlose Weite des Meeres. Die unmittelbare Nähe des feinsandigen Strandes mit vielen Spiel- und Wassersportmöglichkeiten machen das Gruppenhaus zu einem ganz besonderen Reiseziel. Das Dorf Lenste bei Grömitz ist genau der richtige Ort, um sich verbunden zu fühlen mit der Natur und der Gemeinschaft. Wir wollen gemeinsam viel erleben und als Gruppe einfach richtig viel Spaß haben. Eine gute Mischung aus gemeinsamen Aktionen, Gottes Wort hören und chillen am Strand soll die Freizeit zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Wir reisen mit Horizonte-Reisen, einem sehr erfahrenen Jugendreise-Veranstalter. Alles natürlich mit dem entsprechenden Hygienekonzept und unter Beachtung der dann geltenden Vorschriften.

Barbara Agricola

Kontakt und Anmeldung:
barbara.agricola@ekir.de
Telefon 89 700 75

Foto: ODE/Burkina Faso

Jahresspendenprojekt eröffnet

Auf Initiative von Pfarrer Jörg Süß hat das Wetzlarer Presbyterium sich zu einem besonderen Jahresspendenprojekt entschlossen. Es wird in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis TIKATO laufen. Innerhalb der nächsten 12 Monate soll in unseren Kirchen für die neue Schulklasse einer Blindenschule in der Hauptstadt Ouagadougou in Burkina Faso gesammelt werden. Außerdem soll eine Braille-Maschine in der Schweiz bestellt werden, die dann in der Blindenschrift für Unterrichtsmaterial für schwer sehbehinderte Kinder und Jugendliche auch in Ausbildung sorgen kann. Die einem christlichen Verein angegliederte Schule freut sich darauf, damit auch Bibelübersetzungen für blinde Menschen in den Sprachen Mooré und Französisch zu ermöglichen. 15.000 Euro sind notwendig für dieses Projekt.

Schon im Neujahrsgottesdienst in der Gnadenkirche konnte Pfarrer Christian Silbernagel eine gute Anzahl Menschen als Spender für dieses besondere Projekt gewinnen.

Foto Heidi J. Stiewink

Pfarrer Jörg Süß hat in der Hospitalkirche im ersten Januar-Gottesdienst dieses Projekt eröffnet und den Brief von Pastor Etienne Bazie, Direktor des Entwicklungsbüros der Kirchen, verlesen. Bazie dankt darin allen Spenderinnen und Spendern für die Hilfe „trotz der schwierigen Pandemie-Situation in Deutschland“. Pfarrer Süß wies in seiner Predigt auf die schwierige Lebenssituation von Millionen von Kindern in der Welt hin. So konnten die Gottesdienstbesucher bereits ein kleines Zeichen setzen. Mehr als 400 Euro kamen bei der Kollekte zusammen: *„ein Zeichen des Lichts in der dunklen Welt der blinden Kinder in Burkina“*, so sagte Pfarrer Süß.

Nach dem Gottesdienst kam es zu Gesprächen mit den TIKATO-Mitgliedern Heidi J. Stiewink und Wilhelm Wilmers: ein spontaner Eintritt einer Wetzlarer Presbyterin in die TIKATO-Gruppe war ein weiteres wichtiges Signal für die wichtige TIKATO-Entwicklungszusammenarbeit mit Burkina Faso.

Heidi Janina Stiewink

Weitere Infos bei 0151 7019 4375 und www.tikato-burkina-faso.de

ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN STATT, WENN DIE CORONA-LAGE ES ERLAUBT!

Sonntag, 28. März, 17 Uhr, Dom

Georg Friedrich Händel „Brockes-Passion“

Solisten, Solistenensemble
Main-Barockorchester Frankfurt
Leitung: Dietrich Bräutigam

Foto: Dirk Eidner

Die Brockes-Passion ist neben dem „Messias“ eines der bedeutenden geistlichen Oratorien von Georg Friedrich Händel.

Das seinerzeit sehr beliebte Oratorium ist u. a. in einer Abschrift von Johann Sebastian Bach überliefert, der das Werk sehr geschätzt und selbst in Leipzig aufgeführt hat.

Für Wetzlar ist die Brockes-Passion eine Premiere. Da in Zeiten von Corona die Kantorei nicht auftreten kann, werden die Chöre von den acht Gesangssolisten übernommen, begleitet vom Main-Barockorchester Frankfurt auf historischen Instrumenten.

Weitere Infos zu Eintrittskarten und Preisen bei Dietrich Bräutigam, dietrich.braeutigam@ekir.de, Tel. 2 10 26 70

Ostermontag, 5. April, 11 Uhr, Dom

Kantatengottesdienst

Bachkantate „Jauchzet Gott in allen Landen“
Leitung: Dietrich Bräutigam
Liturgie: Pfarrer Dr. Siegfried Meier

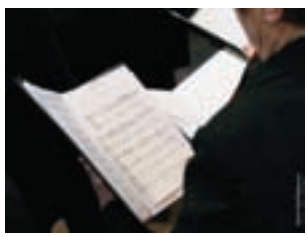


Bild: Archiv

Sonntag, 2. Mai

Orgelspaziergang

Auftakt der Sommerkonzerte in der Unteren Stadtkirche

14.15 Uhr	Orgelführung Untere Stadtkirche
15 Uhr	Konzert I Untere Stadtkirche
16 Uhr	Konzert II Hospitalkirche
17 Uhr	Konzert III Dom

Mit Universitätsorganist Wieland Meinhold (Weimar)

Untere Stadtkirche
Foto: Archiv

Konfirmanden Bezirk Gnadenkirche

Die Konfirmanden werden sich in den Sonntagsgottesdiensten bis zur Konfirmation der Gemeinde vorstellen.

Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden:
Samstag, 17. April, 18 Uhr, Gnadenkirche

Konfirmation: Sonntag, 18. April, 9.30 Uhr, Gnadenkirche Gruppe 1 und 11.30 Uhr Gnadenkirche, Gruppe 2

Marinus Arendt, Leonie Berghäuser, Liam Felber, Benno Georg, Yuna Haas, Lucie Klauer, Pauline Linke, Moritz Reinhardt, Paul Reinhardt, Chiara Russo, Justus Schmidt, Leonie Schönberger, Tom Stöber, Ella Walliser, Lukas Walther (fehlt auf dem Bild), Jannik Weber *Fotos: privat*

Konfirmanden Bezirk Dom

Vorstellung der Konfirmanden: Sonntag, 21. März, 11 Uhr, Dom

Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden:
Samstag, 24. April, 18 Uhr, Dom

Konfirmation: Sonntag, 25. April, 10.30 Uhr, Dom

Marie-Julie Biesen, Suezana Cloos, Stilla Eilers, Clara Frey, Leander Frey, Luca Lafata, Isabelle Pawelleck, Mia-Sophie Rühl, Sophia Seipp, Leon Siemens, Malte Stoll, Jonas Tappe, Lilia Wagner, Kristina Wilke

Konfirmanden Bezirk Heilig-Geist

Vorstellung der Konfirmanden:
Sonntag, 25. April, 10.30 Uhr, Digitaler Gottesdienst
Konfirmation: Sonntag, 9. Mai, 10 Uhr, Hospitalkirche

Leon Bergmann, Simon Carl, Martin Daumlechner, Kristina Foos, Colin Hedderich, Jocelyn Hedderich, Christin Heimann, Taina Hofmann, Justin Hopper, Julian Klaudy, Yanic Lang, Michelle Lauf, Melissa Martin, Evelyn März, Berit Reis, Peer Reis, Luca Richter, Alisa Schneider, David Schneider, Elena Stabel, Angelina Stang, Amely Stief, Danny Wilhelm, Moritz Zienert
Foto aus 2020, B. Agricola

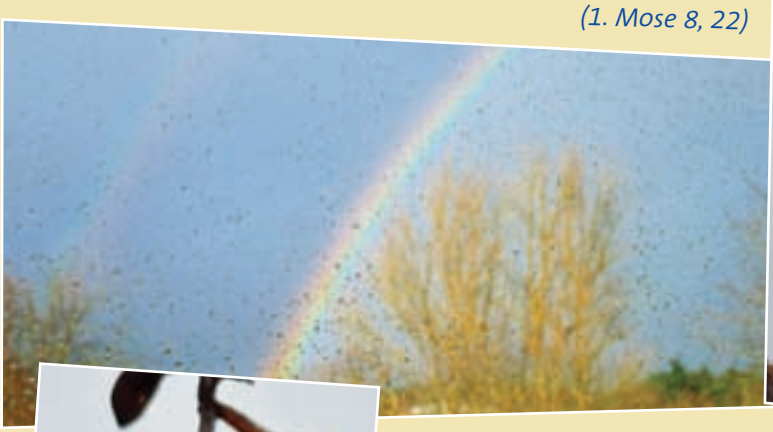
Konfirmanden Bezirk Kreuzirche

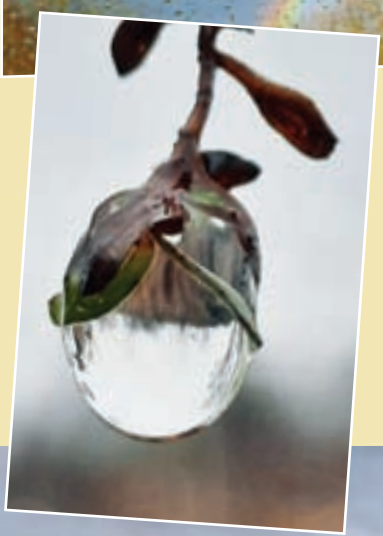
Vorstellung der Konfirmanden: Sonntag, 2. Mai, 11 Uhr, Kreuzkirche
Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden:
Samstag, 15. Mai, 18 Uhr, Kreuzkirche
Konfirmation: Sonntag, 16. Mai, 11 Uhr, Kreuzkirche

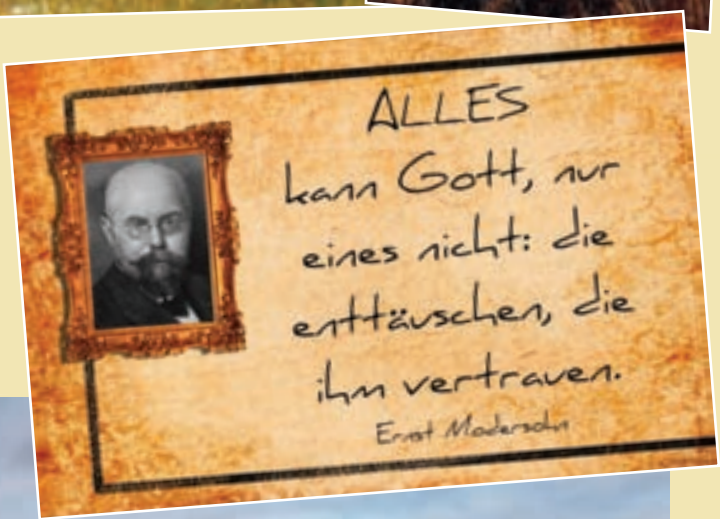
Moritz Bäcker, Laura Brückner, Alina Cartocci, Patrizia Espig, Lucie Fink, Eva George, Florian Greifenberg, Ella Gundlach, Melek Kreß, Paula List, Nickolas Mignon, Nora Nau, Andreas Rapp, Tim Rinker, Yara Rohrmann, Hannah-Eleen Schulz, Eileen Schwarz, Ben Sprenger, Chiara Wagner, Valerie Wagner, Emil Weber, Tim Weller, Justin Wilhelm
Foto aus 2020, B. Agricola

Texte zur Ermutigung

„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“
(1. Mose 8, 22)

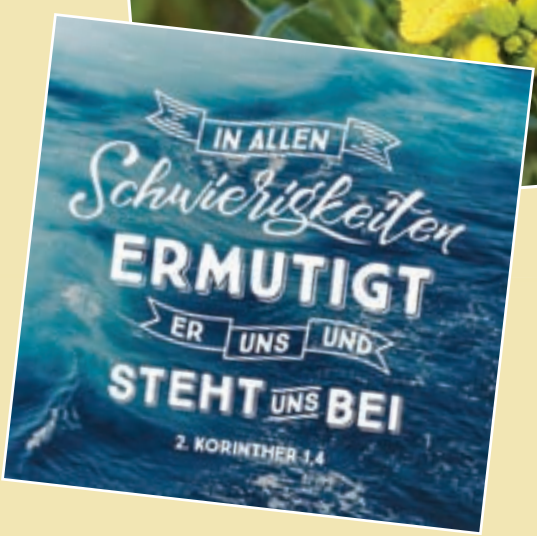






Fotos: Zutt

Hab keine Angst vor
der Zukunft, denn
Gott ist bereits dort!


IN ALLEN
Schwierigkeiten
ERMUTIGT
ER UNS UND
STEHT UNS BEI
2. KORINTHER 1,4

IHR SOLLT SEIN
WIE EIN FENSTER,
DURCH DAS
GOTTES GÜTE
IN DIE WELT
HINEINLEUCHTEN
KANN.
THERESA VON AVILA
WWW.BARFUSS-UND-WILD.DE

ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN STATT, WENN DIE CORONA-LAGE ES ERLAUBT!

Kreuzkirche, Stoppelberger Hohl 42, Infos: Tel. 2 71 85 (Kostenbeitrag 4 €)

Donnerstag, 25. März, 9.30 Uhr, Kreuzkirche

Frauenfrühstück

für Kinderbetreuung ist gesorgt.

mit Britta Laubvogel, Friedberg
Thema: *„Heimat – wo ich zuhause bin!“*

Musikalische Passionsandachten

in der Unteren Stadtkirche, jeweils um 18 Uhr
19. Februar, 26. Februar, 5. März, 12. März, 19. März, 26. März

Die Passionszeit bietet auf vielfältige Weise Gelegenheit zum Innehalten. Immer freitags um 18 Uhr öffnet die Untere Stadtkirche ihre Tür zu einem Raum der Besinnung. Fortlaufend wird die Leidensgeschichte Jesu gelesen und musikalisch unterstrichen. Gebete und Zeiten der Stille helfen zur inneren Einkehr.

im Dom, jeweils um 11 Uhr

6. März	**Mit unaussprechlichem Seufzen** (Werke von J. S. Bach) Wolfgang Dreher (Dillenburg), Orgel
13. März	Dietrich Bräutigam, Orgel
20. März	Hubert Hübner (Solms), Orgel
27. März	**Kreuz, auf das ich schaue** (Werke von Hummel, Bach, Liszt und Janca) Andrzej Mielewczyk (Dattenfeld), Orgel

Foto: I. Hofmann

Immer aktuell informiert über unsere Homepage!

Auf unserer Homepage www.evangelisch-in-wetzlar.de finden Sie einfach, schnell und übersichtlich alle Informationen und Neuigkeiten aus der Gemeinde sowie alle Veranstaltungen und Termine. Wenn es Ihnen nicht möglich ist, einen Gottesdienst zu besuchen, finden Sie im Bereich Glaube Predigten zum Nachlesen oder zum Hören. Im Bereich Kindertagesstätten werden die sechs Einrichtungen der Evangelischen Kirchengemeinde Wetzlar vorgestellt. Der Bereich Stellenausschreibung für diesen Bereich ist nun präsenter platziert und übersichtlicher gestaltet. Berichte über Projekte und Arbeitskreise, Kirchenmusik, Informationen zum Jahresspendenprojekt, Konfirmandenarbeit, Angebote für Kinder und Jugendliche runden den Informationsteil ab. Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es derzeit keine Planungssicherheit der Gottesdienste, Veranstaltungen und Termine. Daher informieren wir Sie regelmäßig auf unserer Homepage über Änderungen oder Absagen.

Ina Hofmann

Gottesdienste

Freitag, 5. März		
Untere Stadtkirche	18 Uhr	Passionsandacht
7. März, Sonntag Oculi		
Dom	11 Uhr	Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
Gemeindezentrum Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier (Abendmahl)
Hospitalkirche	9 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11 Uhr	Prädikantin Beyer mit Lobpreis-Team
Freitag, 12. März		
Untere Stadtkirche	18 Uhr	Passionsandacht
14. März, Sonntag Laetare		
Dom	11 Uhr	Familiengottesdienst Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
Gemeindezentrum Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	9 Uhr	Pfarrer Meier (Abendmahl)
Kreuzkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Süß
	17 Uhr	Gottesdienst mit “HeavenUp”
Magdalenenkirche	11 Uhr	Pfarrer Süß
Freitag, 19. März		
Untere Stadtkirche	18 Uhr	Passionsandacht
21. März, Sonntag Judica		
Dom	11 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden U. Würth / Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
Gemeindezentrum Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	9 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11 Uhr	Pfarrer Süß
Freitag, 26. März		
Untere Stadtkirche	18 Uhr	Passionsandacht
28. März, Palmsonntag		
Dom	11 Uhr	Prädikant Später
Gnadenkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
Gemeindezentrum Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	9 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Süß
Magdalenenkirche	11 Uhr	Pfarrer Süß

Gründonnerstag, 1. April, zentraler Gottesdienst		
Gemeindezentrum Dalheim	18 Uhr	Pfarrer Meier (Abendmahl)
Karfreitag, 2. April		
Dom	11 Uhr	Pfarrer Heymer (Abendmahl)
Gnadenkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel (Abendmahl)
Gemeindezentrum Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier (Abendmahl)
Hospitalkirche	9 Uhr	Pfarrer Meier (Abendmahl)
Kreuzkirche	11 Uhr	Pfarrer Süß (Abendmahl)
Magdalenenkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Süß (Abendmahl)
Samstag, 3. April, Osternacht		
Dom	23.30 Uhr	Pfarrer Heymer
Ostersonntag, 4. April		
Dom	11 Uhr	Prädikant Später (Abendmahl)
Gnadenkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel (Abendmahl)
Gemeindezentrum Dalheim	6 Uhr	Osternacht Pfarrer Meier
	10.30 Uhr	Pfarrer Meier (Abendmahl)
Hospitalkirche	9 Uhr	Pfarrer Meier (Abendmahl)
Kreuzkirche	11 Uhr	Pfarrer Süß mit Lobpreis-Team
Ostermontag, 5. April, zentraler Gottesdienst		
Dom	11 Uhr	Pfarrer Meier
11. April, Sonntag Quasimodogeniti		
Dom	11 Uhr	Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
Gemeindezentrum Dalheim	**9.30 Uhr**	Pfarrer Heymer
Kreuzkirche	**11 Uhr**	Pfarrer Silbernagel
Samstag, 17. April		
Gnadenkirche	18 Uhr	Abendmahlsfeier zur Konfirmation U. Würth/ Pfarrer Silbernagel
Dom	19.30 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet
18. April, Sonntag Misericordias Domini		
Dom	11 Uhr	Themengottesdienst Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	9.30 Uhr 11.30 Uhr	Konfirmation Gruppe 1 Konfirmation Gruppe 2 U. Würth / Pfarrer Silbernagel
Gemeindezentrum Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	9 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11 Uhr	Pfarrer Meier (Abendmahl)
Samstag, 24. April		
Dom	18 Uhr	Abendmahlsfeier zur Konfirmation Pfarrer Heymer

25. April, Sonntag Jubilate		
Dom	**10.30 Uhr**	Konfirmation U. Würth / Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
Gemeindezentrum Dalheim Digitaler Gottesdienst	10.30 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden B. Agricola / Pfarrer Meier
Hospitalkirche	9 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Süß
Magdalenenkirche	11 Uhr	Pfarrer Süß
2. Mai, Sonntag Kantate		
Dom	11 Uhr	Pfarrer Silbernagel (Abendmahl)
Gnadenkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel (Abendmahl)
Gemeindezentrum Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier (Abendmahl)
Hospitalkirche	9 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden mit Lobpreis-Team B. Agricola / Pfarrer Süß
9. Mai, Sonntag Rogate		
Dom	11 Uhr	Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Heymer
Hospitalkirche	10 Uhr	Konfirmation mit Abendmahl Pfarrer Meier
Kreuzkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Süß
Magdalenenkirche	11 Uhr	(Abendmahl)
Donnerstag, 13. Mai, Christi Himmelfahrt		
Rosengärtchen	10.30 Uhr	Evangelische Allianz
	11 Uhr	bei regnerischem Wetter im Dom
Samstag, 15. Mai		
Kreuzkirche	18 Uhr	Abendmahlsfeier zur Konfirmation B. Agricola / Pfarrer Süß
16. Mai, Sonntag Exaudi		
Dom	11 Uhr	Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Heymer
Gemeindezentrum Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	9 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11 Uhr	Konfirmation B. Agricola / Pfarrer Süß
23. Mai, Pfingstsonntag		
Dom	11 Uhr	Pfarrer Silbernagel
Gnadenkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel
Gemeindezentrum Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier (Abendmahl)
Hospitalkirche	9 Uhr	Pfarrer Meier (Abendmahl)
Kreuzkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Heymer
Magdalenenkirche	11 Uhr	Pfarrer Heymer

24. Mai, Pfingstmontag		
Dom	10 Uhr	Ökumenischer Segnungsgottesdienst Diakon Hark / Prädikantin Birk
30. Mai, Sonntag Trinitatis		
Dom	11 Uhr	Pfarrer Heymer
Gnadenkirche	9.30 Uhr	Michael Illi (SRS Pro Sportler)
Gemeindezentrum Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier
Hospitalkirche	9 Uhr	Pfarrer Meier
Kreuzkirche	11 Uhr	Pfarrer Süß
6. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis		
Dom	11 Uhr	Pfarrer Silbernagel (Abendmahl)
Gnadenkirche	9.30 Uhr	Pfarrer Silbernagel (Abendmahl)
Gemeindezentrum Dalheim	10.30 Uhr	Pfarrer Meier (Abendmahl)
Hospitalkirche	9 Uhr	Pfarrer Meier (Abendmahl)
Kreuzkirche	11 Uhr	Pfarrer Süß mit Lobpreis-Team

Kindergottesdienste (Kigo)		
Dom	1. und 3. So. im Monat, 11 Uhr	Karin Winterfeld, Tel. 42120
Gnadenkirche	Kinderkirche einmal im Monat (07.03., 02.05., 06.06), 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder von 5 bis 10 Jahren	Ulrike Würth, Tel. 89 700 74

Bild: Archiv

Liebe Konfirmationsjubilare,

leider können wir in diesem Jahr die Festgottesdienste zum Konfirmationsjubiläum nicht mit ausreichender Sicherheit planen. Schweren Herzens haben wir deshalb beschlossen, sie erst wieder in 2022 zu feiern und bitten Sie dafür um Verständnis. Gerne können Sie sich dann melden und zu den Jubilaren 2022 dazukommen.

Hinweis zur TIKATO-Aktion

„Tausche Mangos gegen Schule“.
Sie wird in der ersten Maiwoche stattfinden.
Nähere Infos unter h.stiewink@gmx.de und Tel. 7707494

Die Arbeiten der Domretter

Die Arbeiten am 1. Bauabschnitt in der oberen Hälfte des Turms nähern sich dem Ende, wenn auch später als geplant. Nach coronabedingten Verzögerungen konnten die Arbeiten erst im Juli beginnen. Der Aufbau des Gerüsts dauerte etwa 3 Wochen und danach legten die Steinmetze von SDC aus Crailsheim los. Zunächst wurden alle Fugen zwischen den Steinelementen – mehrere Kilometer - manuell geöffnet. Anschließend wurden die Oberflächen des Sandsteins mit Bürste und Wasser gereinigt und so einige hundert Kilogramm Dreck und Flechtenbewuchs entfernt. Im nächsten Schritt wurden in Abstimmung mit dem beauftragten Restaurator Matthias Steyer aus Eppstein, der bereits einige Male am Dom tätig war, ein detailliertes Aufmaß angefertigt und entschieden, welche schadhaften Stellen erhalten und saniert werden können. Bei größeren Schäden wird der Stein etwa 15 cm tief herausgestemmt und durch neues Steinmaterial, sogenannte Vierungen, ersetzt. Für die etwa 70 neuen Vierungen – darunter 2 vollständige Maßwerke im Turmgeländer - wurde vor Ort eine Skizze mit allen Maßen erstellt, anhand derer in der Werkstatt der Ersatzstein von Hand bearbeitet und angepasst wurde. Sobald die Temperaturen wieder dauerhaft über 5 Grad liegen, kanndann mit dem Verputzen der Fugen begonnen werden. Auch die 4 Filialspitzen in 40 Meter Höhe wurden auseinandergebaut, teilweise ausgebessert und wieder fest verankert. Trotz der zeitlichen Verzögerungen liegen die Kosten noch unter Plan.

Derzeit wird die Kostenschätzung für den 2. Bauabschnitt (untere Turmhälfte) überarbeitet und dann der weitere Zeitplan festgelegt. Insgesamt wird mit EUR 2,2 Mio. für die Sanierungsarbeiten gerechnet.

Gemeinsam mit dem Dombauverein Wetzlar haben die beiden Kirchengemeinden das Spendenprojekt domretter ins Leben gerufen, das auch Spendenprojekt 2020 unserer Kirchengemeinde gewesen ist. Seit Ende 2019 sind so bereits über EUR 130.00,00 gesammelt werden, auch wenn aufgrund der Corona-Einschränkungen viele geplante Veranstaltungen und Konzerte aber nicht stattfinden konnten. Unter www. domretter.de gibt es weitere Bilder vom Stand der Arbeiten sowie einen Trailer des virtuellen Domrundgangs.

domretter.de

Ersatzvierung vor dem Einbau

Neue Vierung nach dem Einbau

Neues Masswerk

Mit Kreativität durch die Corona-Wellen

Foto: S. Pietzeck

Der Kirchenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Wetzlar, Bezirk Heilig-Geist berichtet:

Wir haben in einer in Jahrzehnten neu entstandenen Kirchengemeinde – ohne eine alte kirchliche Tradition – eine ganz besondere Aufgabe. Dabei können wir uns die Worte von Reformator Martin Luther zur Hilfe nehmen, wenn er in einer Kirchenweihpredigt in Torgau einmal sagte:

„Gott wandelt mit uns durch sein Wort und wir handeln mit Gott durch Gebet und Lobgesang."

Anlässlich unseres 40-jährigen Jubiläums im Sommer 2010 sagte Pfarrer Siegfried Meier in seiner Festpredigt: *„Der Chor hat einen lebenswichtigen Dienst in der Gemeinde."* So konnten wir lange Jahre mit Freude und großem Engagement an der Seite unseres Pfarrers die frohe Botschaft unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus an den hohen kirchlichen Feiertagen, bei Konfirmationen und Jubiläen, anlässlich der Bibelwochen und ähnlichen Gemeindeveranstaltungen durch das geistliche Lied verkündigen. Die kurze Aufzählung unserer Dienste macht deutlich, dass der Kirchenchor im Bezirk Heilig-Geist vor allem in den Gottesdiensten verwurzelt ist.

Es war für den Chor eine große Ermutigung, dass in den letzten Jahren drei neue Mitglieder hinzugekommen sind, die den Sopran, Tenor und Bass verstärken.

Unsere Chorleiterin Sabine Uhl, die pädagogisch und kirchenmusikalisch für die Kirchengemeinde und den Chor ein Glücksfall ist, würde sich über weitere Zugänge sehr freuen.

Durch ihren persönlichen Ideenreichtum hat sie, da das Chorsingen während der Corona Pandemie ausgesetzt ist, zu Andachten eingeladen, die jeweils aus den eigenen Reihen gestaltet und von den Chormitgliedern mit Begeisterung dankbar gewürdigt werden.

Silke Pietzeck

Unsere Kontaktdaten:
Sabine Uhl,
Lahnstraße 41,
35641 Schöffengrund
Telefon 06445 7459

Silke Pietzeck,
Berliner Ring 101,
35576 Wetzlar
Telefon 06441 567862

ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN STATT, WENN DIE CORONA-LAGE ES ERLAUBT!

Seniorenarbeit

Bezirk/Veranstaltung	Ort	Zeit	Kontakt	Telefon
Bezirk Gnadenkirche				
Gnaki-Senioren-Treff	Gemeindehaus	Donnerstag, 14 Uhr	Christa Schepp	7 37 89
Bezirk Heilig-Geist				
Kirche im Gespräch	Wilhelm-Reitz-Haus	3. Montag im Monat, 19 Uhr	Siegfried Meier	4 44 21 04
Dalheimer Senioren/ Treffpunkt Hospital	Haus der Kirche und Diakonie, Langgasse 3	Mittwoch, 15 Uhr	Gertrud Heckel	0 64 45/ 9 23 93 37
Bezirk Kreuzkirche				
Seniorenkreis	Gemeindehaus Kreuzkirche	Dienstag, 15 bis 16.30 Uhr	Heike Eisen	2 32 42
Seniorenkreis Magdalenenkirche	Magdalenen-häuserweg 17A	Mittwoch, 15 bis 16.30 Uhr	Jörg Süß	2 36 68

Jede Stimme zählt!

Bitte stimmen Sie bei dem Wettbewerb des Magazins chrismon für die Projekte „Garten der Sinne“ und „Bücherflohmarkt“ an der Kreuzkiche ab! Das Magazin chrismon 2021 sucht bereits zum 6. Mal spannende und kreative Projekte von Kirchengemeinden. Ob Kirchenrenovierung, Gemeinde- und Sozialarbeit für Jung und Alt oder regionale Kulturprojekte. Die Online-Abstimmung beginnt am 2.3.22021. Drei Wochen lang, bis zum 23. März 2021, können Sie ihre Stimme für die Projekte „Garten der Sinne“ und „Bücherflohmarkt“ an der Kreuzkirche auf der Homepage www.chrismon.de abgeben. Vielen Dank für die Unterstützung!

Unsere Untere Stadtkirche

Auch wenn wir Corona-bedingt unsere Untere Stadtkirche im Moment nicht so nutzen können, wie wir es gerne möchten und gewohnt sind, liegen der Förderverein und die Kirchengemeinde in den Startlöchern, die Kirche wieder offen zu halten, sobald dieses möglich ist. An die dringliche Bitte und Empfehlung, Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren, wollen wir uns auch als Kirche halten.

Aus diesem Grunde konnte das geplante Neujahrskonzert nicht stattfinden und die Musikalischen Vespern sind bis auf Weiteres ausgesetzt. Wir hoffen, mit den Passionsandachten starten zu können und so wieder in einen geregelten Rhythmus in der Nutzung dieser besonderen Kirche zu kommen. Auch hofft der Arbeitskreis „Offene Untere Stadtkirche“ darauf, die Kirche an den Wochenenden nach Ostern wieder für Besucher geöffnet zu halten.

Warten wir die Entwicklung ab – und behalten wir die Untere Stadtkirche im Auge. *Joachim Eichhorn*

Kontakt: Oda Peter, Kalsmuntstraße 35, Wetzlar, Förderverein Untere Stadtkirche e.V.
Bankkonto: Sparkasse Wetzlar, IBAN: DE 14 5155 0035 0002 0896 47, BIC: HELADEF1WET

ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN STATT, WENN DIE CORONA-LAGE ES ERLAUBT!

Hauskreise	Zeit und Ort	Telefon
Ehepaar Schlingloff	dienstags, 14-tägig, 19.30 Uhr	2 43 45
Manfred Herr fam-herr@t-online.de	dienstags, 20 Uhr	4 66 80
Ehepaar Havekost lydia.havekost@gmx.de	dienstags, 20 Uhr	2 47 22
Walter Kühn mewa.kuehn@web.de	dienstags, 14-tägig, 20 Uhr	2 83 85
Edda Marré „Grüner Salon“ gregor_marre@gmx.de	mittwochs, 20 Uhr	41 03 04
Ehepaar Janfrüchte armin@janfruechte.de	1- bis 2-mal mtl. freitags nach Absprache	7 61 88
Gebetskreise	**Zeit und Ort**	**Telefon**
Domgebet	mittwochs, 19.30 Uhr, Nikolauskapelle	4 46 83 30
Friedensgebet	mittwochs, 19.30 Uhr, Gnadenkirche	7 63 42
Bibelstunden	**Zeit und Ort**	**Telefon**
Bet- und Bibelstunden Eduard Russmann	samstags, 17 Uhr, 1., 3. und 5. Sonntag 11 Uhr, donnerstags 17.30 Uhr, Magdalenenkirche	
Besuchsdienste	**Zeit und Ort**	
Volker Heun	2. Mi. im Monat, 15 Uhr, Kreuzkirche	2 66 84
Elke Häuser	donnerstags, 18.30 Uhr, nach Absprache, Dom-Gemeindehaus	01590 677 3725
Siegfried Meier	nach Vereinbarung, GZ Dalheim	4 44 21 04
Karin Brust	nach Vereinbarung, Gnadenkirche	7 35 23
Arbeitskreise	**Zeit und Ort**	**Telefon**
Beratungsstelle Weißes Kreuz Angela Werth	Nach Vereinbarung, Dom-Gemeindehaus	9744010
Beratungszeiten der Flüchtlingshilfe	Mo., 16 bis 18 Uhr, Mi., 10 bis 12 Uhr, Do., 16 bis 18 Uhr, Dom-Gemeindehaus	
Montagshandwerker, Ingrid Hof	montags, 14-tägig, 18 bis 20 Uhr, Gnadenkirche	7 27 28
Second-Hand-Laden Ulrike Herr	samstags, 9.30 bis 13 Uhr, Dom-Gemeindehaus	4 66 80
Arbeitskreis „Partnerschaftspro- jekte Kindernothilfe/Patenkind“ Jochen Schlingloff	nach Vereinbarung	
Nähstube Flüchtlingshilfe Gila Gertz	nach Vereinbarung, Dom-Gemeindehaus 13ggwetzlar@gmail.com	4 79 16
Flohmarkt, Klaus George	am ersten und letzten Samstag im Monat, 10 bis 13 Uhr, Dom-Gemeindehaus	4 88 48
Offene Hospitalkirche	**Zeit und Ort**	**Telefon**
I. Bonkowski	Sa., 11 bis 16 Uhr 6. und 20. März, 3. und 17. April Sa., 11 bis 17 Uhr 8. und 22. Mai	5 35 49

Seelische Belastungen tragen helfen

Diakonie Lahn Dill
Stark für Andere

Diakonie – ein starkes Stück Kirche

Für manche Menschen sind die Mitarbeitenden der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle in der Wetzlarer Obertorstraße zurzeit der einzige Außenkontakt, den sie haben. Wenn seelische Belastungen schwer wiegen, wenn eine psychische Erkrankung das Leben einschränkt, sind die Mitarbeitenden der Diakonie Lahn Dill da, hören zu, klären in Gesprächen, welche Hilfen gebraucht werden. Die Beratungsstelle ist offen für volljährige Ratsuchende und Angehörige von psychisch erkrankten Menschen. Mit einem durchdachten Hygienekonzept wird das Angebot auch unter Corona-Bedingungen aufrechterhalten, um Krisen aufzufangen und Unterstützung anzubieten. Wir haben uns sehr gefreut, dass die Wetzlarer Neuen Zeitung mit der Aktion „Helft uns helfen“ auf die Einsamkeit von Menschen aufmerksam machte und u.a. auch unser Angebot mit Spenden unterstützte.

Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle,
Obertorstraße 12
35578 Wetzlar
Telefon: 06441 9013-400
E-Mail: haussandkorn@diakonie-lahn-dill.de
Montag – Freitag:
9:00 – 13:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Infozentrale Pflege und Alter berät Betroffene und Angehörige bei der Pflege zu Hause

In vielen Haushalten mit pflegebedürftigen Angehörigen ist, wegen des Coronavirus, das übliche Betreuungssetting schwer aufrechtzuerhalten. Kurzzeitpflege und stationäre Einrichtungen werden nur im Notfall genutzt, da das Infektionsrisiko dort besonders hoch eingeschätzt wird. Für Betroffene und Angehörige ist die Lage schwierig und bedeutet oft, die Pflege muss zu Hause in Eigenregie, durch das Familien- und Freundesnetz übernommen werden. Damit sind die Belastungen für Sie, als pflegende Angehörige noch größer geworden. Was Sie tun können, dazu berät sie die Infozentrale. Z.B. Verhinderungspflege nutzen. Hat Ihr Angehöriger einen Pflegegrad und springen in der aktuellen Situation entfernte Verwandte, Freunde, Nachbarn ein und unterstützen Sie bei der Betreuung Ihres Angehörigen, während Sie Ihrer Arbeit nachgehen oder eine Pause brauchen, können Sie Leistungen der Verhinderungspflege bei der Pflegekasse abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme ist, dass die Pflegeperson den Pflegebedürftigen bereits sechs Monate in seiner häuslichen Umgebung versorgt hat. Angehörige brauchen Pausen. Wir wollen Ihnen gerne weitere Angebote und Möglichkeiten dafür aufzeigen. In diesen schwierigen Zeiten ist es wichtig, Ansprechpartner zu haben. Wir sind mit der Infozentrale Pflege und Alter und unserer Demenzberatung gerne für Sie da.

Infozentrale Pflege und Alter, unter Telefon 06441 -90 13 114 oder unter infozentrale@diakonie-lahn-dill.de

Weitere Angebote und Informationen zur Diakonie Lahn Dill finden Sie auf unserer Homepage www.diakonie-lahn-dill.de
Email: info@diakonie-lahn-dill.de
Langgasse 3
35576 Wetzlar
Tel. 06441 9013 0

Thorsten Latzel
Foto: U.Barnikol-Lübeck

Thorsten Latzel neuer Präses

Zum Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR), unserer Landeskirche, für die nächsten acht Jahre und Nachfolger von Manfred Rekowski wurde Mitte Januar von den Mitgliedern der Landessynode mit 113 Stimmen der 50jährige Dr. Thorsten Latzel aus Darmstadt gewählt. Er ist Direktor der Evangelischen Akademie Frankfurt, hatte vorher sieben Jahre lang das Referat „Studien- und Planungsfragen“ am EKD- Kirchenamt in Hannover inne, ist Mitglied der Bildungskammer der EKD und veröffentlicht im Blog „glauben-denken.de“ wöchentlich theologische Impulse. Er ist verheiratet und hat drei Kinder.

An der Präseswahl waren mit Rolf Bastian aus Dutenhofen, Rita Broermann-Becker aus Wetzlar, Pfarrerin Alexandra Hans aus Wißmar und Superintendent Hartmut Sitzler auch die Landessynodalen des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill beteiligt.

„Mir ist wichtig, als Kirche auf Augenhöhe bei den großen Fragen unserer Zeit mitzureden“, sagte Latzel in seiner Vorstellung vor der Synode und unterstrich: *„Als Gesellschaft stehen wir vor großen Herausforderungen.“* Dazu gehörten Gewalt, Ungerechtigkeit und antidemokratische Kräfte. Dagegen müsse die Gesellschaft gestärkt werden: *„Als Christen haben wir eine andere Perspektive: eine Perspektive der Hoffnung. Wir glauben an einen Gott, der die Welt in seinen Händen hält und der vom Tod auferweckt. Wir leben aus der unbedingten Liebe Christi, die uns auch mit Feinden anders umgehen lässt. Und wir haben die verwegene Hoffnung, dass Gottes Geist diese Welt zu einem guten Ende führen wird.“*

Uta Barnikol-Lübeck

... im Gespräch mit Heidi Janina Stiewink

Foto: privat

Das neue Jahresspendenprojekt steht im Zeichen derer, die sich mit Herz und Verstand für die ehrenamtliche Arbeit in den Gemeinden einsetzen. Heidi Janina Stiewink ist Gemeindemitglied im Bezirk Kreuzkirche und seit über 60 Jahren in verschiedenen kirchlichen Gremien engagiert, sei es im Kindergartenausschuss in Neuss und in der Jugendarbeit in Aachen, als Presbyterin in der Gemeinde Wetzlar-Blasbach, Mitglied des Kreissynodalvorstands Braunfels und als Landessynodale der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Die gelernte Journalistin arbeitete von 1984 bis 2008 als Öffentlichkeitsreferentin. Auch heute noch ist sie journalistisch tätig und als kreiskirchliche Mitarbeiterin in der Wiedereintrittsstelle beschäftigt. Wir sprechen mit ihr über das Jahresspendenprojekt der Kirchengemeinde Wetzlar, über die Wiedereintrittsstelle und ihre Ideen zur Zukunft der Kirche. 15.000 Euro im Rahmen des Jahresspendenprojektes zu sammeln, das ist das Ziel, um in der als Internat geführten Blindenschule in Burkina Faso ein neues Klassenzimmer samt Mobiliar einzurichten und die Schüler mit einer Blindenschriftmaschine auszustatten.

Eigentlich wäre Heidi Janina Stiewink, seit 25 Jahren Vorsitzende des Arbeitskreises „Brot für die Welt-TIKATO“, gerne in diesem Winter wieder nach Burkina Faso gereist, um sich ein Bild von laufenden Projekten und der aktuellen Situation des westafrikanischen Landes zu machen, das zu den ärmsten der Welt gehört und aufgrund der politisch labilen Lage nach den Parlamentswahlen sowie der Corona-Pandemie weitere schwere Gewichte zu schultern hat. Den Menschen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und ihnen auf Augenhöhe zu begegnen, ist ein Leitgedanke, der Heidi Janina Stiewink in ihrem jahrzehntelangen Engagement trägt. Das Jahresspendenprojekt ist ein weiterer Baustein, um die Menschen vor Ort zu stützen. Das geschah bereits durch die Initiative der Kreuzkirche zum Bau einer Entbindungsstation auf dem Lande, sowie durch Projekte zur Unterstützung in der Flüchtlingsarbeit in den 90er Jahren und 2015.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung von Seite 25

Wiedereintrittstelle
Foto: H. J. Stiewink

Bereits seit 15 Jahren ist Heidi Janina Stiewink erste Ansprechpartnerin in der Wiedereintrittsstelle, das auch von einem Pfarrer-Team begleitet wird. Wichtig sei hier, immer nah an den Menschen zu sein und auch mit denen ins Gespräch zu kommen, die sich in den letzten Jahren von der Kirche entfernt haben. Gründe für den Kirchenaustritt gäbe es ebenso viele wie für einen Wiedereintritt – es komme darauf an, Akzente zu setzen und auf den „Service“ der Kirche und die vielfältigen Unterstützungsangebote hinzuweisen.

Der Besuch der Kindertagesstätten, das Leben in Seniorenheimen, der Genuss kirchenmusikalischer Konzerte und Veranstaltungen, die Nutzung von seelsorglichen Angeboten, der Wunsch, Taufpate zu werden oder eine christliche Beerdigung – für all diese kirchlichen Aufgaben ist die solidarische Unterstützung auch durch den Kirchensteuerbeitrag unerlässlich, um zukünftig alle Angebote aufrechterhalten zu können; ebenso, um die christliche Kultur in der Gesellschaft wieder mehr in den Mittelpunkt zu rücken. Fünf Wiedereintritte in den letzten acht Wochen sind eine Quote, die Hoffnung macht.

Allen in den Gemeinden Engagierten legt die Landesehrenbrief-Inhaberin ans Herz, mit Freunden und Bekannten immer wieder auch zu Glaubensfragen im Gespräch zu bleiben. Dass die Kirche gesellschaftspolitische Themen aufnimmt, hinschaut und öffentlich sichtbar Finger in Wunden legt, um etwas Positives zu bewirken, sind viele kleine Zeichen, die die Welt Schritt für Schritt verändern können.

Kirchen zu erhalten sei nicht nur ein Kulturgut, sondern ein Zeichen für die Menschen, dass Kirche – nicht nur in Corona-Zeiten – nah an der Gesellschaft ist und sich weiter einbringt. Heidi J. Stiewink gibt den Menschen eine Stimme, die in der Gesellschaft keine haben und setzt sich als Begleiterin „nah am Menschen“ dafür ein, dass christliche Nächstenliebe nicht nur ein Wunsch, sondern aus Überzeugung gelebtes Engagement ist.

Das Gespräch führten Markus Kluth und Karen Mirbach.